

Minderumsatz.

Es ereignet sich nun aber der Fall (Posten Diebener vom 6. Februar und Posten Rehren vom 28. Februar), daß wir einen Gegenstand für M. 24.— zurücknehmen und einen solchen für M. 19.50 dafür verkaufen. Der Gesamtumsatz dieses Monats vermindert sich hier um M. 4.50. Wenn diese Summe auch nicht in die Wagschale fällt, so ziehen wir dieselbe — um korrekt zu sein — doch beim Monatsabschluß der betreffenden Warengruppe ab. Im Januar haben wir nur eine zurückgegebene Kiste vom Umsatz abzuziehen, wie dies aus der Aufstellung am Ende des Monats ersichtlich ist. Die Bemerkungen Minderumsatz im Verkaufsbuch unterstreicht man deshalb, um sie bei den Abschlußarbeiten leichter zu finden.

Eintragung in die Umsatzstatistik.

Das vorstehend gewonnene Resultat tragen wir in die Umsatzstatistik ein. Den Wert derselben werden wir später ersehen.

Notierung des Einkaufspreises im Verkaufsbuch.

Mancher Geschäftsmann, besonders der zaghafte, möchte am Schluß des Tages gern die Höhe des Gewinnes feststellen. Wir tragen zu diesem Zweck den Einkaufspreis in die dafür bestimmte Rubrik ein.

Diesen ersieht man aus der Auszeichnung, oder man schätzt denselben nach dem Aufschlag, mit dem die betreffende Ware kalkuliert ist. Der Tagesumsatz am 2. Januar beträgt beispielsweise

M. 105.30 + M. 62.75 = M. 168.05, der Einkaufspreis M. 116.55, sodaß ein Gewinn von M. 51.50 verbleibt.

Diese Summe bedeutet aber den Brutto- oder Rohgewinn, von dem noch die Geschäftsspesen abgehen. Eine genaue Berechnung des Reingewinnes läßt sich auf diese Weise also nicht erzielen, auch aus folgenden Gründen nicht: Den Einkaufspreis für die Rubrik f) können wir nicht genau feststellen, weil viele Artikel (Uhrgläser, Uhrzeiger usw.) nicht ausgezeichnet sind. Wir kennen zwar die Preise ungefähr, und wenn wir jene Beträge einsetzen, mit welchen wir den Gegenstand bei der Inventur einschätzen, so dürfte das Richtige getroffen sein.

Der Selbstkostenpreis der Rubrik c (Reparaturen) steht dann am genauesten fest, wenn wir auswärts arbeiten lassen. Haben wir die Werkstatt im Hause, so stellen wir als Selbstkosten nur die verwendeten Fournituren usw. ein, nicht die Arbeitszeit, da wir die Gehälter der Gehilfen ja unter den Handlungsunkosten verrechnen.

Auf die beiden Rubriken c und f kommt es auch bei dieser Zusammenstellung weniger an, vielmehr legen wir den Wert auf die Rubriken a, b, d, e, und zwar für die Führung von Speziallagerbüchern, auf die wir noch zurückkommen. Vorläufig kann die Verteilung des Umsatzes in Warengruppen mit Einkaufspreis deshalb beiseite gelassen werden.

Das Einzeichnen des Einkaufspreises in das Verkaufsbuch hat den Nachteil, daß das Personal Kenntnis von der Höhe des Gewinnaufschlags erhält, was manchem Prinzipal nicht angenehm ist. Man kann deshalb die Einzeichnung in Buchstaben geben, oder man macht die Gewinnberechnung in einem besonderen Buche.

Probereintragung.

Ein ausführlicher Prospekt, in dem auf alle Geschäftsvorfälle Rücksicht genommen ist, kann durch den Verlag der Leipziger Uhrmacher-Zeitung bezogen werden.

Monat Januar 1904.

Monat Januar 1904.

Tag	Name des Käufers	Gegenstand	Lager- Nummer	Gruppen- Nummer	Einkaufspreis für Waren. Bei Reparat.: Preis d. verwendeten Fournituren		Bar verkaufte Waren und Reparat.		Bezahlte Rech- nungen		Auf Rech- nung verkaufte Waren und Reparat.		Bezahlt am	Be- merkungen
					ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢		
2.	N. N.	Uhrkapsel	—	f	—	35	—	50						
	N. N.	Zeiger aufgesetzt	—	f	—	20	—	30						
	Merseburger, Felix, hier	Holzstanduhr	9	b	15	—					21	50	8./1. 02	
	Balzer, Gärtner, Schönefeld	Silberne Herrenuhr	45	a	32	—	45	50						
	Fichte, Otto, hier	Wecker	17	b	5	—					6	75	13./2. 02.	
	Müller, Waldemar, Gohlis	Gewichtsregulator	1	b	19	—					27	—	6./2. 02.	
	Hartmann, Kaufmann, Mockau	Armband	1	d	19	50	29	—						
	N. N.	2 Trauringe	23/24	d	17	—	25	50						
	Saalborn, Ad., Mockau	Schottenuhr	11	b	5	50					7	50	19./1. 02.	
	Dr. Georg, hier	Standthermometer	4	e	3	—	4	50						
					116	55	105	30			62	75		
3.	N. N.	Uhrschlüssel	—	f	—	05	—	10						
	Schütze, FrL, Anna	Reparatur: Brosche	—	c	—	45	—	60						
	N. N.	Zimmerthermometer	11	e	1	20	1	80						
	Walz, FrL, Melanie	Damenuhr	66	a	15	—	20	50						
					16	70	23	—						
4.	N. N.	Weckeruhr	19	b	6	75	9	50						
	N. N.	Brosche	6	d	5	—	7	50						
	Pilz, Herm., hier	Goldene Damenuhr	34	a	54	—					78	50	2./2. 07	
	Arbeiter Mehlmann, Golzern	Metall-Herrenuhr	68	a	11	—	15	—						
	Bürgin, Frau Anna	Babywecker	24	b	3	—					4	—	29./1. 02	
	Jacobs, Emil, Mockau	Doublekette	45	d	8	—					12	—	19./1. 02	
	N. N.	Charnierkette	54	d	18	—	24	—						
	Schildhauer, Max, hier	Badethermometer	8	e	—	80	1	20						
					106	55	57	20			94	50		
8.	Winkler, Metzgermeister	Regulator	4	b	14	—					19	75	6./2. 02	
	Lehmann, FrL, Ida	Uhr-Reparatur	3002	c	3	35	4	50						
			Transport			17	35	4	50			19	75	